

Absender: _____

Bibelkurs

Fundamente des Glaubens

Vergebung 1

Wenn sich ein Sünder zu Gott wendet und sein Vertrauen auf den Herrn Jesus setzt, vergibt Gott ihm seine Sünden. Daneben wird in der Bibel noch von der Vergebung gesprochen, die das Kind Gottes nötig hat, wenn es seinem Herrn untreu geworden bzw. von seinem Weg abgewichen ist.

Die erste Vergebung hat mit unserem Platz in der Ewigkeit zu tun. Wer als Sünder um die Vergebung seiner Sünden weiss, ist errettet für alle Ewigkeit. Die Vergebung, die das Kind Gottes nötig hat, wenn es sündigt, bezieht sich auf die Wiederherstellung der guten Beziehung zu seinem himmlischen Vater. Diese liebevolle Beziehung wird nämlich durch die Sünde gestört bzw. unterbrochen.

1. Unser Gott ist ein Gott, der vergibt.
 - a) Wie drückt der Prophet Micha das aus? (Micha 7,18a) _____

 - b) Wie sagt Nehemia das? (Neh. 9,17b) _____

 - c) Wie zeugt Daniel davon? (Dan. 9,9) _____

2. Vergibt Gott nur einige unserer Übertretungen, z.B. die nicht so tragischen? _____
Wie sagt David das zu Beginn des Psalms 103, in Vers 3? _____

3. Woher wusste David, dass seine Sünden vergeben sind? (2. Samuel 12,13b) _____

Im Neuen Testament lesen wir von zwei Menschen, die aus dem Mund des Herrn Jesus selbst hören, dass ihre Sünden vergeben sind. Welche beiden Menschen sind das?

- a) _____ (Lukas 5 Mitte)
- b) _____ (Lukas 7 Ende)

Wenn wir unsere Sünden bekennen, kommt kein Prophet, um uns zu sagen, dass sie vergeben sind. Auch der Herr Jesus ist nicht mehr auf der Erde, so dass wir es aus seinem Mund auch nicht mehr erfahren können. Doch wir wissen es aus der _____
Führen Sie bitte einen Text aus 1. Johannes 1 an, der das deutlich macht! _____

4. David spricht aus eigener Erfahrung, wenn er in Psalm 32 beginnt mit den Worten:

5. Auch König Hiskia weiss, was Vergebung der Sünden bedeutet. Allerdings benutzt er das Wort «Vergebung» nicht. Was sagt er von seinen Sünden? (Jesaja 38,17 b):

Wie weit entfernt der Herr unsere Übertretungen von uns? (Psalm 103,12):

Der Prophet Micha gebraucht wieder ein anderes Bild. Er sagt, dass Gott die Sünden Israels «_____ werfen wird.» (Micha 7,19 b).

6. Wenn ein Israelit gesündigt hatte, musste er ein _____ bringen. Warum war das notwendig? «... und ohne _____

_____ .» (Hebräer 9,22b)

Gott kann bei Sünden also nicht «ein Auge zudrücken». Kann aber das Blut von Opfertieren wirklich Sünden abwaschen? (Hebräer 10,1-4) _____

Dennoch vergab Gott dem Israeliten, der gesündigt hatte und Ihm danach ein Opfer brachte (siehe 3. Mose 4,20; 5,10.13.16.18.26.) Gott konnte das nur tun, weil Er vorausschaute auf das _____

7. Gott vergibt demnach nur aufgrund des vergossenen Blutes _____
Was sagt der Herr Jesus darüber? (Matthäus 26,28) _____

8. Ein Israelit musste jedes Mal, wenn er gesündigt hatte, ein Opfer bringen. Er konnte niemals sagen: «Jetzt bin ich ein für alle Mal rein in den Augen Gottes.» Das Opfer Jesu Christi dagegen brauchte nur einmal gebracht zu werden.

Dadurch ist eine ewige _____ erfunden worden.

Dadurch sind wir durch den Willen Gottes _____

Dadurch sind wir für allezeit _____

Suchen Sie die Antworten bitte aus Hebräer 9,12; 10,10.12.14.18!

9. Aufgrund dieses vollkommenen Opfers besitzt jeder Gläubige die Vergebung seiner Sünden. Wie sagt Epheser 1,7 das? _____

In welchem Vers von Kolosser 1 steht das auch? Vers _____

10. Jedes Kind Gottes kann wissen, dass seine Sünden vergeben sind. Nicht weil es das fühlt, sondern weil Gott das in der Bibel sagt. Was sagt z.B. der Apostel Johannes in 1. Johannes 2,12? _____

11. Der Herr Jesus gibt den Jüngern den Auftrag zu predigen (Luk. 24,47):

Die Jünger erfüllen diesen Auftrag. Deshalb verkündigt Petrus die Vergebung der Sünden dem Cornelius (Apg. 10,43) Welche Bedingung stellt er aber?

12. Auch Paulus predigt diese Vergebung.

a) In welcher Stadt (siehe Apg. 13,14-38)? _____

b) Sogar vor Königen zeugt er davon. In Apg. 26,18 und 19 z.B. vor König _____

Unter Beilagen finden Sie einen Anhang zu dieser Lektion. Thema: «Vergebung duldet keinen Aufschub».